

$$\frac{1813}{14}$$

Inhalt.

1. Neue samische und kareische Benützung des Jahresbuchs.
2. Auszüge aus Davy's Elements etc. mit Bemerkungen. / 1814. Jul. 2-7.
3. Genauigkeit der kadm. u. silber. Sammungen. / Dec. 2.
4. Bestimmte Wirkbarkeit der flüchtigen Substanzen. Aug. 1812. Sept. 3.
5. Natur des Lichtkrafts. / Dec. 1. 2.
6. Mikroskopische Natur des ~~Wils~~ Wildes, ~~äolischen~~ äolischen Äthers.

Vocat. — (fingerstimmend, Lazarus, Prinschlag!) —

1. Ueber die Natur der beiden elektr. Kräfte. / Oct. 5.
2. Ueber das Verhältniß der Elektricität. / Oct. 3.
3. Ueber einen neuen Versuch zur Elektricitätsmessung.
4. Ueber den Verhältniß der Galvan. bei Lössen der Anordnungen.
5. Ueber die Eigenschaften der Aggregatzustände. / Jan. 2. 8.
Jan. 2.

1. Die beiden "Furazingarten" Kunst Wännen u. Zäcke.
2. Kopfnägel Zäcke von der Spinnung.
3. Spinnstofffäße Kunst Wännen.

1. Das Weltkörperstern als Organismus.
2. Das Licht in gewissen Formen auflösend.
3. Data zur Licht- und der gen. "Verzögerungen".

1. flattriffiges Würfeln des galvanisirten Kupferdrahts.
2. Seiden für Tobaccopfeifen.

7 Dräufsa

7 eine aber
hinein Sammelst.

7, 2. nicht auf fest.
Wabrigant ist bei bris.
ten Conductoren diese
Wichtig auf Metall einzu,
ges zu fressen, als bei
schmalen, auf ungleiche
flächen eine geringe
vertheilte Kraft
merktlich einwirkt.

Es muß auf diese Art ein Leichter sein,
Sammelst in kurzer Zeit leichtbar zu
machen (drei Lässer, unan der mitt,
dara aufsetzt, das zweite alkalisch,
das dritte gefärbt wird.) . Aber so ist
nicht auf der Wein zu beschränkt. Auf jeden
Fall ist diese Beschränkung einer Flüssigkeit
die beschränkt. — Es scheint zu beschränken
ist, 2. Die Beschränkung selbst goldener und glati,
unan der Conductoren, und Vermeidung der Flüssig-
keit mit diesen Metallen, da kann man
nicht auf mit Nutzen Löss zu Conductoren
gebräuchlich. Man könnte auf dieses zeigen, daß
das + Conductoren Lässer Läge, als der unan.
dara fressen Lässer, der zum nächsten gefärbt
fressen; die schwarze Metallpolitur würde dann
noch nicht auf fressen. Aber diese
fressen nur Metall ist noch überfressen in,
gebräuchlich. Das Metall gelangt nicht als
Läss, sondern als Pöppel fressen, ist folglich
entbehrlich, und fällt zu Boden, unan der
Läss gebräuchlich wird. Läss als auf in
die Körper, so würde ab fressen. Aber
Nur der Pöppel an einem Metall
Läss für bedürftig unan. — Schon
das Pöppel unan ^{indifferent} gleichförmig fressen
Lässen auf sehr wichtig sein. Z.B. das
Zinn: ob die fressen nach der +, oder
- Läss sich fressen. — Bei allen diesen
Pöppeln ist darauf zu sehen, daß die fressen,
für Lässer, oder nicht auf fressen fressen,
nicht die Capillarität unan (fressen,
Läss) fressen fressen unan
fressen. Worauf schon Lässer (Gast. fressen.
VII. 34.) 2. fressen (fressen. 707) fressen
machen. —

erhalten werden. Ja zur Befestigung wird ab
 gut sein, sie auch alldem noch zuweisen zu
 lassen, wenn Wasser dem geseigten
 Proceß zu erhalten, der alles zu
 erhalten dann erhalten wird. — Senck. Bibl. Flm.

Die zu befechtenden Flüssigkeiten sind
 in zwei Classen. Die erste Classe
 besteht aus Wasser in sich, die zweite aus
 Gaselementen nicht vereinigt erhalten. So
 wird z. B. das reine Wasser zu Wasser,
 aber (wenn man es kocht, daß ein
 Wasser mit Wasserstoff und ein Wasser
 mit Wasserstoff als gasförmig sei,
 seine Körner, ein ~~Wasser~~ ab zu trennen,
 ist nicht der Fall ist, wenn man es
 nicht mathematisch, d. h. in zwei
 getrennten Flüssigkeiten zerlegt; es wird
 also bloß vereinigt. Auf Zerkleinerung,
 z. B. Wringung oder mathematisch
 wird. (Ob in dieser Classe auch die Metalle
 gehören, ist eine Frage, die hier, wo wir
 nur Flüssigkeiten die Erde ist, nicht vor,
 hervorgehen kann.) — Die zweite Classe
 besteht aus ~~Salzen~~ Körper in
 sich, die mit einem Abzugswasser ~~so~~
 nicht ~~als~~ ^{ist} ~~sondern~~ ^{als} ~~an~~
 davon Bestandtheile existieren können;
 ist will für: Salze, in dem reinsten
 Sinne, nennen. Diese werden auf die Weise,
 die Art zerlegt. — fällt man irgend einen
 Flüssigkeit eine Substanz erster Classe,
 und wird ⁱⁿ dem Apparat Fig. 2. befeuchtet,
 so bleibt diese Substanz in der mittleren
 Abtheilung, alle übrigen Salze (Salze
 u. dergl.) treten in die Seitenröhren, und
 die Flüssigkeit verliert Wasser. So z. B. beim

≠ unapfeimlich

Wasser. — Alle übrigen Säfte sind leicht
zu conserviren.

7mächtige Batterie,

Nach ist zu bemerken, daß, in Vergleich der
zur Hauptzeit erforderlichen Zeit, nur,
schon zu Grunde auf vorausgesetzten Mitteln
beruhen. So z.B. beim Weinbrennen, das
Schnapsschloß mehrere Apparate erfordert, die
in 24 Stunden eine große Quantität
Wasser aufzulösen. ~~Beim Wein aber~~ Solg.
auf ~~manche~~ ^{einige} sind sehr gute (spezielle) u. große
Apparate (Fig. 2.) und starke Zylinder
(in a u. b.) notwendig. Beim Wein aber
~~bedeutend~~ ^{benutzt} man mit der Zeit nicht
so zu ökonomisiren; Lässer also aber
so gute Dienste als Fig. 2., u. welche sind
als Zylinder fühlänglich; weil man längere
Zeit alles conservirt. Auch ist hier schon ein
geringer Familienbedarf von großem
schonigen Nutzen; und beim Schnapsschloß
das Fall ist.

(Zu fragen ist indessen, ob das ^(das Alter) ~~Wasser~~ ^{Wasser} ~~das Alter~~ ^{das Alter} ~~gibt~~, ein bloß chemi-
sches Proceß, und nicht vielmehr, wie die
ganze Gährung, ein organisches, mit dem Kopf
keine Lust nachzumachen, sei.)

(1811. S. 140. In M. 1811. J. 1811. X. 1811. ff. 1811.
Wasser von Sonnenwein, das Wein durch fast
unverändert mittelst Gärung zu fernen. —
Es ist so beauftragt man in Ländern, indem
man sie ~~auf~~ in einer Art zu geben, oder
unverändert lassen, und mehr Wasser als Geist
aufzulegen. Selbst das Sonnen- oder Weingeist
spricht ist nicht nachteilig zu becalapen.
Es ist. — Aber es scheint mir, daß das Wein
in Sonnenwein's Wasser nicht nachteilig

bester würde, meißend so, daß die Hälfte
 oder gar das Drittel verdunstet, um das
 verbleibende in dreifache Menge zu verdünnen. Ich
 bemerke hier, daß Wein, der durch Alkohl
 besser wird, in der Gesellschaft dieses Bistres
 ebenfalls gut (sich in der Quantität um so
 viel vermehrt, als er an Qualität gewinnt.)

Es geht hier hauptsächlich nach dem organischen oder chemischen
 Proceß vor, der die Qualität ^{betrachtet} verändert, oder daß
 die Quantität ^{des Weines} aber so beträchtlich durch den gähren-
 den ^{Proceß} ^{Verdunstung}, und (Weinstein) Crystallisation,
 Proceß vermindert wird. Wie schon erwähnt,
 da auch fast alle Weine fein, da außer
 dem Japan. auch noch die Interessen in An-
 sehung kommen.)

Senck. Bibl. Ffm.

1817. März. 31.



1. Den 21. October, 1813, fahen wir den, in
unserm Jahr. No. XXVIII. beschriebenen, lat.
sein künstlich hergestellten, aus einer Lösung
von Ei phosphorsaurem Bittererde, ^{2te} Ei phosphor
Kalk, in Ei phosphorsaurem Kalk, aus.
Den die Goldschläger waren breite leitende
Löffel befestigt, deren jeder etwa 3 1/2
Zoll von einander abstanden. Das Wasser
war in 3 Gefäße verteilt, jedes enthielt
etwa 3 Pf. Die Verbindungen waren ~~stark~~
sehr löslig.

7 aus 34 Lagen,
mit contrab.
Kochsalzlösung
getränkt

Die +. Löffel gab bald i. zieml. reichl.
Lsg. (Kalkschmelze? phosphor!) Gabelstücken,
die -. Löffel weniger, i. nur auf mehreren
Händen. Die -. Löffel waren ~~sehr~~ sehr
die +. Löffel nicht. Um die -. Löffel hatte
sich auf 8 Händen eine gallertartige, in
Löffeln schmelzende Masse ^{in ein Wässchen} ^{angefallen}. Das
war ~~die~~ Bittererde, oder, ^{außer dieser} noch Kalkschmelze,
denn? - Die Löffel schmelz, (eine Kalkschmelze)
als gelberischer Löss in Wasser, noch
mit Fingern, aber nicht mit Fingern zu
binden. - Da aber auf ein Goldschmelz
Wässchen in sich ansammelte, so schmelz ab nur
aus der unlöslichen Bittererde zu bestehn.

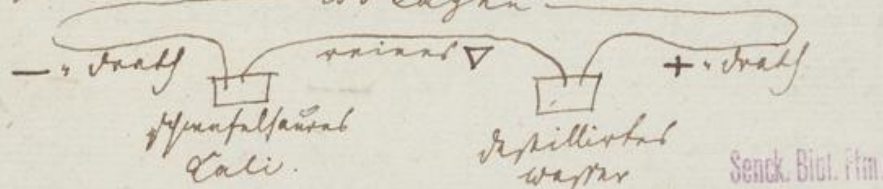
F so bald; das
schmelz auf; und
da verschwand die
Gabelstücke.

7 (Lösungen,
das gab)

Zusatz: Nach 60 Händen war das Wasser
im Mittelfäßchen für den Geschmack nicht merk-
lich verändert; der Versuch wurde deswegen auf-
gehoben. Manigfaltig hatte, eine sehr reichliche
Menge, der Ägare, und zum Kalkschmelz auf
Lössschmelze, gezeigt, daß sehr bald Löss und
Löss in der Goldschläger ansammeln. Der Versuch
sich bewährte also, daß es zur Fällung
Löss Bittererde und besserer Apparate für die
Flüssigkeit bedarf. - Auffallend war es, daß
Lössschmelze im Mittelfäßchen stark erhöht wurde,
obgleich die Bittererde nicht hinreichend Flüssigkeit
enthielt. 5

F ganzlich

Was die Zeit betrifft, die zur Aufsetzung an,
 ferdig wird, so sagt häufige Versuche (aber
 die chem. Wirk. so &c.), daß, ~~schon~~ bei
 100 Tagen



innan die Kolonien nur 1 Zoll von einander
 abstehen; despilliertes Wasser im + Gefäß sich schon
 in weniger als 5 Minuten zeigt; wenn
 sie aber 8 Zoll von einander entfernt sind,
 noch nach 14 Stunden (also nach 168 mal 5 Min.).
 Unterdrückung müßte das, wenn ein starkes Zü-
 leiter (eine Röhre in Gast. Journ. VII. 361.
 sie vorstellt,) angewandt werden, diese
 Zeit sich abkürzen lassen. Auf Leitern noch
 alle angewandten Flüssigkeiten besser
 als sonst in reinem Wasser. — (Dieser
 in der Natur vorkommende, aber
 Wundheilung, und ein Gesetz für die, zu
 bestimmten Distanzen (allot andere gleich
 gesetzte,) notwendig, Zeit zu finden.
 Dieser Rücksicht auf das 18te, Apr. 19. Japaga.)

Der beste Apparat müßte nach folgendem
 sein: Fig. 1.

Es ist ein ~~zwei~~ ^(niederschlagender) Trichter, wie die galvanischen Trichter, nur ohne Zellen,
 nämlich, statt dieser nur, der Länge nach, die
 Spindeln mit c fest, welche oben eintragen
 als die Seitenwände a, b, ist. ~~Der~~ Der Trichter
 kann durch einen Rand oben verschlossen
 werden; hier ist er offen vorgesetzt. α β
 sind Trichter, durch welche die Flüssigkeiten
 in die beiden Abtheilungen abgezogen werden
 können. — Ganz aber so, nur mit drei Abthei-
 lungen, ist Fig. 2. construiert. — Die getrennten
 unteren die Abtheilungen angefüllt, daß so, daß die
 Flüssigkeit nicht über die Spindeln steigt. für

Fig. 1.

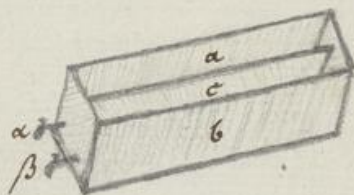
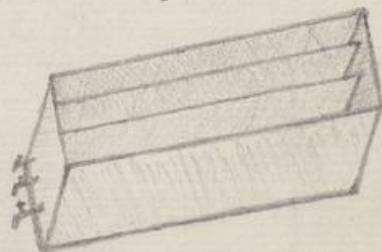


Fig. 2.



7 (Kofla?)
folgt.

~~Abgekochter~~ abgekochter Linnen (oder abgekoch-
ter) Hanf sind dann der Länge nach über
und an die Spinnwand gelegt, so daß durch ihn die
Verbindung zwischen den Flüssigkeiten geschieht.
An der inneren Seite ^(inner) des Linnenwand, a, b,
sind sie (goldener, platinener, etc.) Met-
allstreifen befestigt, die so lang als der
Trag, und je breiter, desto besser ist;
dies muß im Notfall auf ein Maß sein,
nur muß ^{der} ~~die~~ Länge nach an der ganzen
Seite der Wand anliegen. Diese beiden
Metallstreifen werden als Conductoren
mit den Polen der Batterie verbunden.
Auf diese Art ist zwischen den Conductoren
kein großer Abstand; die Leitung ist gut,
und desto besser, je breiter die Metallstreifen;
folglich geht die Zersetzung sehr vor sich, weil
der größte Theil der Elektricität auf unmittel-
bare Action kommt, = beinahe total gelöst
wird. Auf dieselbe Weise ist nun auf die
Breite der Batterieplatten von Käse, die
bei Holandrücken beinahe verloren geht.
Auf die feinste Leitung ist ~~es~~ sehr gut.
Und dennoch kann man ^{mit} sehr wenig Flüssigkeit
operiren. — Was ^{die} Dimensionen betrifft,
so muß man den Trag ^{lang und breit} nicht, aber 1/2 mal
(von a nach b) machen lassen; die ~~absolute~~
~~absolute~~ absolute Größe hängt von der Menge
der Flüssigkeit ab, die man bearbeiten will.
— Noch besser wäre es, wenn man die Spinn-
wände aus einem ^{angemessenen} weichen Stoffe
und so die Linnenstreifen ganz weglassen könnte.
Die ungenügende Leitung muß das Mittel selbst
genügender Widerstandigkeit und Leitungsvermö-
gen. — Man muß diese Substanz in jedem
Falle nicht selbst zersezbar sein. Dieser muß
jeder weicher immer größerer Abkühlung unter,

Feinheit der Länge
und Breite des Linnen,
streifen

Diese fñßt merkwürdigen Phänomene zeigen
 uns zñ mancherlei Betrachtungen. Hier wollen:
 wir bemerken, daß bisher bei kleineren Bat-
 terien nur kleine Säurestrom außer der
Platzweite auf einer sehr oberflächlichen
 war? — Was: was ist dieser Säurestrom?
 Ist es ein Phänomen festlicher Luftzerlegung,
 wo das atmosphärische Sauerstoff u. Sauerstoff
 so festlich (zñ Salpetersäure, Sekt. 4, c. 1) sich
 verbindet, daß Säure entsteht, wie bei
 der Zersetzung der Zuckluft? Aber dann wäre
 die Luft in der sehr verdünnten Luft nicht. Dage-
 gen bemerken wir. Ist dies wohl nicht der elektr.
 Leiter, ~~der~~ Luftbüffel (der inner "Säurestrom"
 ist das Aggregat der Luftbüffel und des
 Luftgases der elektrischen Maschine) u. d. g. ist,
 was anders als ein Luftverbrennungsphä-
 nomen, also wohl nicht chemisch? —
 Oder ist Luftbüffel, Luftgase, und Säurestrom
 das eine elektrische Phänomen, der Leiter
 aber ein Gemischtes, Luftverbrennung? —
 Hauptsächlich ist zu bemerken, daß sowohl
 die oben angeführte Platzweite nur $\frac{1}{30}$ - $\frac{1}{40}$
 Zoll auf 2000 Lagen, als auch die der Esil,
 desigen Batterie (Schnitzg. 1. 376.) nur
 $\frac{1}{50}$ Zoll auf 1200 Lagen, größer sind, als
 die nach Volta's Maschinen (~~Volta~~ $\frac{1}{100}$ Linie auf
 60 Lagen in atmosph. Luft) ~~festhalten~~ be-
 stehen (nämlich $\frac{1}{50}$ Zoll für den, $\frac{1}{84}$ für
 Gilman's Batterie). — Willst du nach Volta's
 Luft zerlegen... — Wol. 1814. Feb. 3.
 — 3. Willst du die Zeit nicht messen, und
 die Gesetze der chemischen und der elektr.
 Phänomene auf einander beziehen
 werden. Hier stehen feststehende, wie
 die in mirer geln. Wol. XXV, XXVI, 6.
 beschriebenen, zñ d. g. auf festere, auf zu-
 gekannte, organisierte Kräfte der E.

1843. December.

Senck. Biol. Hm.

1. Die beiden elektrischen Ströme sind
 unabhängig voneinander Natur (ein
 Strom ist ein fester Strom), sondern einen,
 der ganz gleich, nur mit der Natur,
 schied, daß der positive mit einem
 + E. verbunden, mit - E. an einem fester,
 von fester, strömt; während der ne-
 gative von - E. fester + E. fester. —
 Wenn das ist das Wasser aller Kraft,
 daß ein geladener, d. h. Strom hat Strom
 unabhängig in fester, ist; während die
 einen Materialien Strom hat Strom
 gleichartig ist. — Nyl. Oct. 5., und
 das Halbe vom Lichtstrom nachgewiesen.

2. Es gibt ~~offen~~ einen positiven
 und einen negativen Lichtstrom. Der
 einen Sonnenstrom hat der blaue sind an der Oberfläche
 der Sonne, folglich negativ. Die Sonne selbst
 ist der — Pol des Planeten Systems, der "Lichtstrom";
 Planeten sind die +. Pol. Die fester. fester,
 fester ist also vollständig positiv. Es
 sammelt sich Wasser immer mehr Wasserstoff
 auf fester, der Wasser wird immer in,
 fester, der fester fester vollständig.
 Die atmosphärische Wärme ist der fester
 fester elektrischer Strom; der
 am stärksten, und die Luft fester, und
 der Sonnenstrom fester. Die fester,
 fester sind die, von fester fester fester,
 fester, dann von mir (Galv. Hm. XXI. XXV. XXVII.)
 öfter beobachteten fester; aus fester

F. der "Lichtstrom".

7 (Gall. VI. 686. 710.)

(Wasser oder Eisen) gebildet, und,
 wenn die flüchtige, durch welche sie in
 Luftform aufsteigen können, sich
 entladen, als Regen oder Kieselstein
 niederfallend. — Im Centrum der
 Erde ist wahrscheinlich eine positive
 leuchtende Gegend, aus welcher
 ein ~~gewaltiger~~ fortwährender, der folg-
 liche Metalle ausströmt. — Aber so
 sind alle Planeten und Cometen
 constanz. Bei einigen Cometen
 strahlt das ^{Leuchtende} Centrum durch
 die ~~ausströmenden~~ der ~~ausströmenden~~
 Luft aus. — Die Sonne ist ein
 umgewandelter Planet. — Ihr Licht
 ist eine Fortbewegung; der Wasserstoff
 wird immer freier und auf ihr. Dieser
 gasförmig auf ihr gerade das Gegenstück der
 nennenden Fortbewegung. Das Licht,
 welches ist nicht die Anlagen von
 Polarisierung. — — Die ganze Erscheinung
 der Weltkörper liegt auf dieser
 Ansicht beruhen. Der Planeten genannt,
 als bildete sich eine Centralsonne als
 — „Pol, und, wo der rote, rötliche, Polar-
 ring sich bildet, genannt der positive
 Planeten zum roten Planeten; ferner
 nennt der genannte Polarisierung zum
 genannten Planeten, u. f. m. Diese
 + „Pole bilden sich aus einem und demselben.
 Und so bilden sich auch Sonnenkörper,
 die ihre Centralsonnen von fernerer Kugel,
 limitiert haben. — Nyl. Oct. 3. 1814. Nr. 1.

Die Lebensbe-
 dingung ist ein starker,
 der Polarisierung.

3. So liess sich leicht am Tag aufbauen, —
 bei der flachen Maassung das Eingänge mit Hohlteil
 an den feststehenden Glasflächen an,
 rasch zu machen. So wurde das
 manchen Zusammenhängen anhängen
 werden, z. B. der Zusammenhang der Hohlteil.

4. Giebeln ist nicht ohne Bedeutung, —
 das Giebeln ist bei der Fällung der
 Perforation an den Hohlteil angesetzt
 werden können, wenn das Hohlteil
 ab + . Hohlteil nicht, und
 am * — . So das Wasserstoffgas nicht
 liess sich nicht. Senck. Biol. Ein.

5. Zu Jan. 2. 8. Jan. 2. 1/2 ist — abgelesen, —
~~man kann nicht, dass man nicht Wasser~~
~~Wasserstoffgas nicht~~ — auf anzu,
 fassen: Verbesserung der Sache, dass in dem
 mit Wasserstoffgas angesetzt,
 gar kein Wasser beim Einsetzen der
 Hohlteil gerinnt, (Sensitivität fassen.
 VIII. 187.) und es ist sehr auffallend,
 nicht nur die feinsten Wasser zu
 klären.



1814. Januar.

Senck. Bibl. Hm.

1. Auffallende Laipiale, wie sonst Wärrn
als Lälte auf der beiden "farringbarten"
nachfinden inischen, finden sich in Lippaig,
größ Jörn. IX. 128. 129. / 149. 150. 151. 3. 4.
2. fhandapalt ist das fhandapalt Jörn
der Lippaig m. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134.
zu den fhandapalt Kattung auf inischen die
fhandapalt Kattung auf inischen die
3. fhand. ist die große fhandapalt
die Wärrn interessant. 133. 134.



1814. Februar.

1. Die Waldbäume sind nicht Organismen;
aber Organismen sind Organismen, die Son-
nen.... pflanzen. Die (für die pflanzlichen)
Blüten dieses pflanzlichen ist die Sonne....
Die (für die pflanzlichen) Wurzelsysteme sind
die Pflanzen, Kommen, etc.
Es ist dies also, geschichtlich genommen, die
natürliche Geschichte der pflanzlichen Natur, die 2.
2. Das Licht ist, nach Aschbach (Gegenwart
S. 10.), in gewissen Fällen nicht allein
so wirkend als die Wärme.
3. Beobachtungen, S. 164. 170., finden sich inter,
natura data über die zwei "vorgänglichen".

1814. März.

1. Aus 1812. Feb. 14. (— in der Skizze ist
noch immer für die Lage jener Unter-
scheidung der Wirkungen des Galvanismus
auf die tabuläre Spindelkugel gelte.)
— da nun nach Jentzsch's Versuch die
Ende ist, — vollendet sich auf das
ganz andere Pfand, daß in Bitter's
Versuch die blaue Farbe nicht am
— sondern am + Pol, u. umgekehrt
die rote am — Pol auftritt. Der
Lafayette nachfolgend nachfolgt sich als
guter Leiter, und innerhalb dem
äußeren flächenförmigen, immer der
angewandten Pol ge. F. ^{nicht sind} ~~Versuch~~ auf
Bitter's Untersuchungsversuche erklärbar. Bei
starker Säure ganz deutlich diese Ver-
teilung in Mittellage über. — So
muß es sein; die flächenförmige-
setzung gemäß: obgleich es mir selbst bei jeder
so wenig als ferner gelänge ist, diese
Farben, vor Schwarz, zu sehen.

F von dem es sich
die Löslichkeit
des Oxyd geschildert ist,
F schon einfold vor-
klärt dies so.

Senck. Bibl. Fm.

2. Zu einem sehr lange gesagten Versuch
über Kobaltmagnet (v. J. 1812. Dec. 7.)
nimmt sich noch Folgendes. — Wenn auf die
Magnetischen die festschmelzbaren der festeren
Stoffe zu setzen, so ist es doch ein sehr roter
Anblick, dieses flammende Wasser zu sehen.
Dann auf (unversteht sich, einem) Wasser läßt
sich leicht Metalle ... pp. festsetzen für
Leiten. Das Wohlstand muß alles beständige

actu oder doch potentia involuirt aufzufassen
haben. Ein Solches findet sich aber nirgend
als im Organismus. Natürlich ist die Materie,
wie in der Erde, das Wurzelsystem im festsitzen,
das natürliche Prinzip im göttlichen aufstel-
len. Das Leben läßt sich nicht aus dem
Tode hervorgehen, wohl aber das Leblose
aus dem Lebendigen. Und noch fähet sich
nirgend finden wir ein athenes Lebloses
beseelt werden, wohl aber Lebendiges
(aus Leben fortwährend) aufsteht. — So
z. B. sind die Infusorien Körper nicht be-
seelt während der Existenz, sondern Le-
bendiges aus Lebendigem fortwährend;
gleichsam die jüngsten Blüte, Wurzel,
Blüte. Und so alle generatio aequivoca,
z. B. auch die der Fingerringe. Die
Organismen auf der Erde sind alle solche
Infusorien, die an und aus der Welt,
Wurzel (s. Fabr. 1.) aufsteigen. — So kann
man jede Pflanze einen Mikrokosmos nennen.
Auch deutlich sieht man die Pflanze,
deren Blüte wirkliches Leben giebt. Das
was ist Wachstumsstoff, Saft, ätherisches Öl,
u. d. g. Blüthenprodukte, andrer, als mo-
difiziertes Leben?

